Nettelkönning 5: Dat Ruhrgebiet

De Gägend tüsken Duisborg in’n Westen un Hamm in’n Osten, tüsken Lippe un Ruhr is lange Tied de wichtigste Industrieregion van Dütskland wäst. De Städte un Dörper wassen prägt dör Kaohle un Stahl un de Alldag van de Lüe dör harte Arbeid. Man dat dat nich allet was, wat dat Ruhrgebiet utmakt hätt, dat is vandaage up unnerscheidlike Wiese licht to säihn. Dat is ok Sport und Kultur, dat is de BVB un S 04 net as Bochumer Schauspielhaus un Weltärwe Zeche Zollverein. Un dat is de Vielfalt van de Spraoke, de plattdütsk prägt is un masse Inflüsse van andere Spraoken und Dialekten upnaohmen häff. Dat Ruhrgebiet häff masse Facetten un een paor dorvan bünt in düsse Utgave van’n *Nettelkönning* upschriewen:

- Up’n Pütt in’t Ruhrgebiet
- De weltärwe Zollverein
- Sport in’t Ruhrgebiet
- Dat Ruhrgebiet in Film un Literatur
- Hans im Glück ut Herne 2
- Prominente ut’t Ruhrgebiet
- Herbet Grönemeyer – Bochum
- Wolfgang Petry – Ruhrgebiet
- Westfalen un de dütsche Hanse
- Ruhrdütsk vandaage
- De Köken ut’n Ruhrpott

Dat giff ok in düsse Utgave ene Lektion in den Spraokkurs Westfäölsk un een Rezept to’n naohkooken (*Schlodderkappes*). Ganz näi is de Rubrik „Ik moak di Platt!„, de sik üm Wöer kümmen daiht, de eens in’t Plattdütske (naoh) nich finnen kann un för de sinnige Vörschläge makt wärd.

Wi hoopt, dat Se de Bidräge van de nu all fiefte Utgave van’n Nettelkönning met Pläsier läsen daiht un wünscht jau ene

bsinnlike Wiehnachtstied und allet Gaude för 2019!

De Nettelkönning.

Up’n Pütt in’t Ruhrgebiet

In’t Ruhrgebiet wörd in’n 20. Johrhunnert de meeiste Steeinkoole in Dütskland afboot. De Arbeiders in’n Bergbau wörd *Kumpels* nöömt und för ähre Arbeit göngen säi up’n Pütt. Een *Pütt* is up Platt een Schacht of Brunnen, man in’t Ruhrgebiet wörd dat heele Bergwerk as *Pütt* beteknet.

De Anfönge

Al in dat Middelöller was in de Gegend üm den Fluss Ruhr Steeinkohle afboot worden. Man ers in dat 16. Johrhunnnert kann van Bergbau prootet wäern, as de Lüe anföngen Schächte – de Pütts – to graoben, de een poar Meters däip wörn. In düsse Pütts wörd unnen de Koole met Häcken afboot, in Körwe packt und met ene Winde nao baowen brocht. Later wörden ok waogerechte Stollen in de Berge driewen un metenanner verbunnen.

De Industrialisierung

Dör technesche Innovationen was dat mäögelk, in 19. Johrhunnert den Afboo van de Koole unner de Eer to verbäätern. Een Problem was bis nu weesen, dat Grundwater in de Stollen flaihde, wenn to däip graobt wörd. Doch met de Dampmaschine konn nu dat Water afpumpt wäern un de Schächte wörd däiper as vörher. In düsse Tiet is ok dat Afboogebiet wassen. In’n Emschertal güff et gröttere Koolevorkommen as bi de Ruhr, de nu togänglik wörn.

De Bergwerkbedrieb

Eene Hochtiet van’n Bergbau kömm tostanne, as de Schächte wieter un wieter utboot wörn. Een Berwerk entwickelte sick so to ene grote Industrieanlage. Dat wichtigste Element – De Förderturm – is een Waohrteken för dat Ruhrgebiet worden. De is för dat Upbringen van de Koole in’n Förderkorb tostännig und de Arbeiders föhrn daomet unner de Eerd. In unnerschäidelke Däipe wörden nu Stockwerke anleggt, wat in de Fachspraok de *Sohlen* bünt. Van düsse Sohlen ut konnen de Berglüe to de *Flöze* köömen, wecke de Gesteinsschichten beteknen, in de de Koole insloten was. Een Flöz leeg man nich immer waogerecht to ene Sohle. Faken verlaupen säi schräg dör de Eerd, wat den Afboo heel lastig möök. Nao den Afboo wörd dat Gestein met Eisenbahnen to den Schacht un tolest met den Förderkorb na baowen brocht.



Zeche Leopold Dorsten – Schacht Baldur in 1200-1300m Däipe. Besöikers kiekt, as dat unner Dage utsütt. Säi loopt to een *Streb.* Dat is de Stee, wo de Koole ut’n Flöz holt wäerd.

Arbeit unner Dage

1940 fünd över 500.000 Lüe ähre Arbeit in de Ruhrzechen.

Besünners bekannt is de Zeche Zollverein in Essen, de vandage bekiekt wäern kann.

Dat doamals güff veele Berope, de för verschedene Opgaben tostännig wörn. De bekannteste is de *Steiger*, de wiel ene Schicht kieken mösste, dat elke siene Arbeit richtig möök. De Hauer was een Arbeider, de Koole met unnerschäidelke Werktüge ut dat Gestein afmöök. Doamet all Anlagen und Geräte immer parat wörn, har de Zeche ok egene Handwerkers un Lüe met technesche Utbildung, to'n Biespeel Schlossers un Elektrikers. Ähre Utbildung was besünners för de Arbeit in ene Zeche utrichtet.

De Berglüe harn enen gooten Lohn un veele Vördeele, vergliekt man säi met Lüe de woanners arbeiden. Säi kreegen ton' Biespeel Koole üm tohuus to heten un säi konnen in Zechensiedlungen Hüser för wenig Geld boen. Doch de Preis dorför was ene gefärhliche un för'n Lief schwoare Arbeit. Nich wenig Berglüe harn later in'n Läben Probleme met ähre Gesundheit.

2018 – Dat Enne van' Bergbau

De leste Zeche de vandage noch aktiv ist, steiht in Bottrop. In'n Bergwerk Prosper-Haniel bünt no över 4000 Lüe beschäftigt. Ers 2011 wörd ene neije Sohle för den Afboo opmaoket. Doch de Kooleförderung in'n Rurhgebiet is in de lesten 50 Johre komplizeert worden. De Flöze liggt in düsse Region 1000 Meters däip un dat lohnt sick vandage nich mehr die Kohle van doa unnen to fördern. De Subventionen van Staat, de dat nu al siet veele Jahre giff, wäerd 2018 endet. Doamit hett dat nu für de leste Zeche in'n Ruhrgebiet Schicht in'n Schacht.

Wenn ok in Tokunft de Koole kiene Rolle mehr spält, bliff doch de Erinnerung un dat kulturelle Erbe van'n Bergbau, denn düsse Industrie heff dat Ruhrgebiet un siene Bewaohners prägt.

Düsse Bidrag is schriewen op Emslänner Platt.

Quellen:

Ehses, Birgit (2005): Das Ruhrgebiet. Zahlen, Daten, Fakten. Regionalverband Ruhr.
Elmer, Wilhelm; Schlickau Stephan; Stube, Bernhard (1993) Glückauf Ruhrrevier. Sozialgeschichte, technische Entwicklung und Sprache im Bergbau. Essen: Glückauf Verlag.
https://www.metropoleruhr.de/land-leute/daten-fakten/bergbau-ende-2018.html [zuletzt abgerufen am 30.11.2018]

De Weltärwe Zollverein

De Zeche Zollverein wör een aktives Stäinkäohlebergwärk in Essen, wecker äinmaol de gröttste un läistungsstärkste Stäinkäohlezeche van de Welt und de gröttste Zentralkokerei van Europa wör. Et wör van 1851-1986 aktiv un hört siet 2001 tau de Weltärwe van de UNESCO. Hiertau hören de Schachtänlaogen 12 un 1/2/8 un ok de Kokerei Zollverein. De Zeche is vandaoge een Architektur- un Industriedenkmaol.

Laoge

Dat Hauptgelände van de Zeche Zollverein ligg in’t noordöstlicken Städtdäil Stoppenberg, ängrensend än de Städtdäile Katernberg un Schonnebeck. Die Kokerei Zollverein ligg tüsken Arendahls Wiese, Köln-Mindener-Straote un Großwesterkamp.

Geschichte

De Gründung van de Zeche göng van de Industriellen Franz

Haniel ut, wecke et 1834 eerstmaols geraot, in Essen-Schönebeck de Mergellaoge tau dörstoten un sodäönig de Wäiken för de Zeche Zollverein tau stellen. 1847 gründete Franz Haniel de bergrächtlicke Gewerkschaft *Zeche Zollverein* un verdäilde de Ändäile binnenin siene Familie. In’n äigeste Johr begonnen de Abteufarbaiten för Schacht 1, 1852 wörd Schacht 2 in Betrieb naohmen. Aff 1857 wörden wecke Meileräöwends äs Vörstufe van de Kokerei betrieben, wecke 1866 dör ene moderne Kokerei mit Maschinenäöwends versettet wörd. Schacht 3 göng 1882 in Betrieb. All 1890 wörd 1 Million Tunnen Stäinkäohle tau Däge brocht, wormit de Zeche Zollverein dat Bergwärk mit de höchste Johresförderung in Dütskland wör. In de dorupnaokaomenden Johren wörd dat Kuhlengebäude umfangreich utbaut. Et erfolgten wiedere Modernisierungen, Kooperationen un Aowernöhmen dör ännere Bergwärk-AGs. Ok de Förderläistung wörd immens verbäätert: In’n Johr 1937 leeg säi bie 3,6 Millionen Tunnen bei 6900 Kumpels. Nao de Zweiten Weltkrieg kömm et tau Rationalisierungen un Stillleggungen van unnerschäidelke Schachtänloagen. An’t 23. Dezember 1986 wörden aale verbliebenen Förderänlaogen stillleggt, de Kokerei wörd bit 1993 wieder betrieben un Schacht 2 un 12 wäert bit vandaoge för de Waoterhaltung nutzet.

Van’t Bergwärk tau de Industriekultur

Nao de Stillleggung 1986 koffte dat Land Nordrhein-Westfalen dat Gelände van’n Schacht 12, wecke all unner Denkmaolschutz stönd. De Gesamtfläche van’n Zeche Zollverein is da gröttste flächenmäßige Denkmaol van’n Städt Essen. In de naokaomenden Johren wörd dat Gelände saniert, wecke 1999 offslaoten wörd. Siet 2008 is de Stiftung *Zeche Zollverein* för de Erhalt un de Nutzung tauständig. Besünners in’n Sommer bütt dat Weltärwe-Gelände taohlrieken Veranstaltungen äs Konzerten, Open-Air-Kino off ok enem Gourmet-Festival Platz. Tau de wiederen Highlights hört de Kunstmesse contemporary art ruhr (C.A.R.) un ok Festivals äs de ExtraSchicht un de Ruhrtriennale.

De Denkmaolpätt Zollverein

Up düssem Denkmaolpätt kann man de Industriegeschichte van de Zeche un de Kokerei Zollverein naovulltrecken: van’t aktiven Bergwärk tau enem modernen Kulturstandort (Informationen tau de Geschichte van’t Bergwärk giff et hier). In de authentisch erhaltenen Änlaogen lätt sik de Wegg van’n Käohle naovulltrecken. De gigantischen Maschinen, Transportbände, Förderwaogen, Bunker un Trichter staoht för ene bewegte un bewegende Industriegeschichte. Up düssen Pätt bekaomt man käägen de technischen Details tau de Zeche un Kokerei vääle Informationen aower de domaoligen Arbaits- un Lääwenbedingungen van de Kumpels un Kokers. De *Stiftung Zollverein* bäit toahlrieke Führungen än, wecke enen gauden Inblick in’n Tied, in wecke de Änloagen noch aktiv wörn, gääwen. Mehr Informationen tau de Führungen un de aktuellen Veranstaltungen giff et hier. Siet 2001 befinnet sik in’t Gebäude van de Käohlenwesske dat Ruhr-Museum, in wecke ene Duerutstellung un Wesselutstellungen de Geschichte un Gegenwart van’t Ruhrgebiet dokumentieren.

Düsse Bidrag is schriewen in Emslänner Platt.

Quellen:

https://www.nrw-tourismus.de/a-zeche-zollverein
https://www.ruhrgebiet-industriekultur.de/zollverein.html
https://www.zollverein.de/ (letzter Zugriff: 21.11.2018)

Sport in’t Ruhrgebiet

Wenn man an Sport und dat Ruhrgebiet denkt, dann fällt einem

meestiet tou allererst Fotball in. Doar bünt de groten Verine Dortmund un Schalke. De hebt masse Fans und wenn de gegenanner speelt ist de ganze Region in upruhr.

Aber dat Ruhrgebiet is nich bloß Fußball. Dor güfft et ook annere Sportveranstaltungen as de groten Loopveranstaltungen in Gelsenkirchen un Duisburg. De Lichtathletik is generell ook stark vertren in düsse Region. Lesset joar was doar de duitsche Misterschaft inne Halle und ook de Indoor Misterschaft int Rudern was in Essen. Ook in un up Woter is sportlich masse los. So weern duitschen Klienboot Misterschaften un de duitschen Misterschaften in Kanupolo.

Absiets von de groten Sportarten de ook int Fernseihn wiesen weert, güfft et in dat Ruhrgebiet masse Wettbewerbe in unbekanntere Disziplinen. So is de kleene Ort Mühlheim zwar in Fußball nich in de Bundesliga daför aber in Badminton. Un in Hockey is Mühlheim goar Rekordmeester. De erfolgreichen duitschen Ruderer (de duitsche Achter is all sess moal Olympiasieger ween und 18x Weltmiester) traineert ook meesttiet up den Dortmund Ems Kanal. Een Bessünneres Highligt was int lesste Joar de Weltmisterschaft int Turnen för Lüe mit Downsyndrom.

Wi habt nu masse vertellt över de Sportarten woar man sück masse bewegen muss und de för den Köper hella anstrengend bünt. In de jüngste Tiet bünt Sportarten populär worn, woar de Lüe „bloß“ ant Computer sittet und Speele speelt. Düssen Trend nennt man E-Sport. Dat dat nich so eenfach un ook hella anstrengend is, wieset Studien noar. Doar wat vor allem Fifa (virtuellen Fußball) un League of Legends (een Ego Shooter) speelt. Disse Sportarten bünt mittlerwiele all professionell un sogar de grote Verien Schalke 04 haff Manschaften (in düsse Sport hett dat „Clan“). Bi de lesste Weltmisterschaft in Peking toun Biespiel weern 80.000 Lüe und in Innernet hebt 40.000.000 Lüe toukieket.

Düssen Biedrag was schriewn in Emslänner Platt.

Quellen:

https://www.metropoleruhr.de/freizeit-sport/sportplatz-ruhr/top-themen/ruhr-sportjahr-2018.html
https://www.rewirpower.de/home/unterhaltung/sport/sport_im_revier.html

---

Dat Ruhrgebiet in Film un Literatur

Dat Ruhrgebiet is in dee Wohrnäähmung noch immer dör Käöhle und de Arbieter geprägt und so güfft et masse Filme un Böker över den Ruhrpott, wor düsse Klischees bedeent wert. In düsse Werke speelt de Sprake und dat Vörurdäil, dat de Lüe in Ruhrpott rau aber hartlik bünt und härt arbietet, een grote Rolle. Een klassisches Beespeel is de Tatortkommisar Horst Schimanski speelt von Götz George. De Kommisar ermittelte in Duisburg un was bekannt för sine derbe Sproake un sine Vörleve för Currywurst. Een annere Filmrihe, de sik mit dat Ruhrgebiet befasst, is de sogenannte „Unna Trilogie“ von den Regisseur Peter Thorwarth. De dree Filme hett „Bang Boom Bang – Ein todsicheres Ding“ (1999), „Was nicht passt, wird passend gemacht“ (2002) un „Goldene Zeiten“ (2006). Up den bekanntesten Film „Bang Boom Bang“ un sien Bild von den Ruhrpott schull nu ingangen weern.

De Film is een Gaunerkömodie, in de een versuchten Versicherungsbedräich hella schief geiht un to tahlrieke lustige Belääwnisse föhrt. De Charaktäre entsprääken dorbie den Stereotyp von een Mensch ut den Ruhrpott. Se bünt Arbieter und ehre Spraake is hella wat rau un ok een Fußballer is dorbie. Besonners de Figur des Kalle Grabowski is dör sine

markigen Spräöke tou een Kultfigur worn und speelt ook in „Was nicht passt, wird passend gemacht“ een wichtige Roll . Aber in den Film stellen nich bloß de Figuren een Stereotyp von Ruhrpott dor, de Film was fast komplett in Unna un Dortmund filmt un bemüht sick so een authentisches Bild dortustellen.

Ook in dee Literatur fünnet sick dat Ruhrgebiet. So güfft et Autoren wie Frank Goosen off Tobias Keller, von de de Romane fast alle in Ruhrgebiet speelt un de Ruhruni Bochum haff sogar een Projekt, in de verzeichnet wat, wecke Romane woar int Ruhrgebiet speelt. Dat Ruhrgebiet mit sien rauen Charme haff also masse Ingang in de Film- und Literaturlandschaft von Duitschland funnen.

Disse Bidrag is schreewen in Emslänner Platt.

Hans im Glück ut Herne 2

In’t Jaohr 1975 was de Stadt Wanne-Eickel dör de Gebietsreform in düsse Jaohr met de Stadt Herne tohoope settet und kreeg in düsse Tied den Naomen *Herne 2*. Obschons de Stadt mähr dann 100.000 Inwohners har, was se blots noch een Deel van ene annere Stadt. Dat kann een as een Sinnbäld för de faken leege Stimmung in düsse Tiden verstaihn. Dat överdracht sik ok up masse Lüe, de sik denkt: Mine Stadt is minner wichtig, üm uns sülvs dait sik uk nümms Gedanken maken.

De 1983 van dat ZDF sendete TV-Serie „Hans im Glück aus Herne 2“ wärd masse Besünnerheiten van’t Ruhrgebiet in düsse Tied upgreepen. Ut de Sicht van den 16jäöhrigen Hans Kolekta wiest de Serie, wecke Proble junge Lüe in düsse Tied harren. Dat was nich eenfak, ene Lehrstelle to finnen, de Jugendlichen wüssten faken nich, wat se met ehre Tied anfangen schöllen un hangt mäisttied bi ehrn läivsten Kiosk üm de Ecke rüm, drinkt Bier

un sööcht een Sinn in’t Läben. Hans versöcht, ut düsse Düwelskring uttobreken, man dat is nich so eenfak.



De Serie was van’t ZDF blots eenmaol utstrahlt worden, dat göövnie ene Wiederholung. 2009 was de Serie dann doch as DVD-Box wäer to finnen. Up düsse DVD giff dat ok ene Dokumentation met de Darstellers ut de serie und wat düsse Lüe – mäisttied Laien-Schauspälers – 30 Jaohre later makten. De Dröööme, de de jungen Lüe domaols harn , bünt faken ok 30 Jaohre later nich waohr worden.

De Serie is een ihrlicket un mooiet Tüügnis van de 1980er in’t Ruhrgebiet un för dat Läven, de Probleme un Drömme van de jungen Lüe in düsse Tied.

Düsse Bidrag is schriewen up Emslänner Platt.

Quelle:

DVD „Hans im Glück aus Herne 2“, 3L Vertrieb 2009.

Prominente ut’n Ruhrpott

Prominente, Stars un bekennte Personen gifft dat nur in Hollywood?

Wiet fehlt!!!

Denn de gifft dat ok in’n Ruhrpott. Und dat in Massen! Daarbi geiht de Prominenz vun de Glotz, de Politik, över‘n Sport un Kabarett, bet hen to de Musik un Literatuur. In’n heelen Ruhrpott weern, of sünd, veel bekennte Minsken to Huus. De upfolgt Tabell wiest ju een paar Steden, de bekennte Söhns of Dochters hebbt, as to’n Bispill Düörpm, Baukem un Essen.

- **Düörpm:** Dietmar Bär (Schauspöler), Dieter Pfaff (Schauspöler), Conrad von Soest (Maler), Arnold Andreas Friedrich Mallinckrodt (Schriever), Friedrich Arnold Brockhaus (Verlegger)
- **Baukem:** Ingo Naujoks (Schauspöler), Bastian Pastewka (Komiker), Norbert Lammert (Politiker), Herbert Grönemeyer (upstahn in Göttingen, upwussen in Baukem; Singer), Hans-Werner Olm (Kabarettist)
- **Eten:** Dieter Krebs (Schauspöler), Heinz Rühmann (Schauspöler), Jens Lehmann (Sportler), Otto Rehhagel (Footballtrainer), Juliane Werdin (Singer)
- **Recklinghusen:** Ralf Möller (Schauspöler), Hape Kerkeling (Kabarettist), Frank Busemann (Sportler)
- **Gelsenkirchen:** Martin Wuttke (Schauspöler), Claire Waldoff (Chanson-Singer), Manuel Neuer (Sportler), Björn Freitag (Steernskock)
- **Düsberg:** Herbert Knebel (Kabarettist), Frank Peter Zimmermann (Muuskant), Maren Meinert (Sportler

Ok, wenn he nich direkt in’n Ruhrpott up de Welt komen is sünnern in Köln, hett de Muuskant un Singer Wolfgang Petry

1990 een Hymne up düsse Regioon schrieven, de bet vandage veele Minsken kennt.

Man de Ruhrpott is nich blots stolt up siene Stars un Sternkes. De Vereen „Pro Ruhrgbiet“, een Tosamensluss vun mehr as 350 vör allns middelstännische Ünnernehmen,tekent elkeen Jahr twee Minschen ut, de sik dör ehr Hanneln in de Regioon besünners verdeent mokt hebbt. Een vun de uttekent Personen werd vun den Vereen „Pro Ruhrgebiet“ sülvst nomineert. De tweete Utteeknung geiht an een Persoon, de in een opentlik Utschreven vun de Minsken ut’n Ruhrpott vörslaan werd. Dat Themenfeld, in dat de Verdeenste liggen sallen, wesselt Jahr bi Jahr, üm Leistungen ut ganz verscheden Rebeten to achten. Al siet 1981 werden daarmit up Minsken wahrschaut, de to’n Bispill as Schriever arbeidt, Swesters, Reporters of Bankdirektors. Man ok Vörstänne vun Sportverenen, Musikkoppels, Natuur- of Heimaatverbanden werdt ehrt. Bekennte uttekent Personen sünd Dr. Johannes Rau (Utteeknung 1993) of Rudi Assauer (Utteeknung 2003).

So hebbt de Ruhrpott een Rieg vun bekennte Minsken, de in’n Ruhrpott of up de Welt komen sünd of daar sogaar vandage alltied levt.

Düssen Bidrag is schreven in ostfreesk Platt.

Quellen:

http://www.proruhrgebiet.de/cms&grp=472
https://www.metropoleruhr.de/land-leute/typisch-ruhrgebiet/persoenlichkeiten.html

De Köken ut’n Ruhrpott

De Bevölkerung vun’n Ruhrpott entstunn dör dat Towannern vun Lüü met verscheden Kultuur- un Spraakkrings, de en Arbeitsstee in de Groot- un Swaarindustrie söchden. Daarum is de Ruhrpottköken dat Resultaat vun en gewaltig sozioloogschen Migratschoon. Man de Basis is de westfäälsche Köken. Bedingt dör de swaare Arbeid in’n Bergbau un de Stahlindustrie is se en deftige un boddenstännige Köken, de dör kulinaarsche Inflüsse deelwies lichter woorn is. Se is entstunnen in de Tied vun de Industrialiseern un met ji de Burenpotten, de betekend sünd för de westfäälsche Köken. Grünne doför sünd to’n Bispill, dat de Buern faken blots een Kokstee harren üm dat Eten torecht to maken. Un de Burenpott weer heel praktisk, wiel de Mahltieden daarin fix un in en groote Mass klaar makt worrn kunn. Daarum kunn man seggen, dat de Ruhrpott kulinaarisch en Burentoppland is.

Düsse Köken weer nu dör verscheden histoorsche Vörfallen beriekt. Napoleon, to’n Bispill het sien Stielmus mitbröcht, as he dör de Regioon treckt is. In de Mitt vun’t 19. Jahrhunnert tockde de Bergbau de eersten utlandsk Investooren und Ingenieure in de Gegeden twischen Ruhr un Lipp. Dorbi beriekt de Hollanners de Ruhrpottköken met Fisk, de Belgier met Endiviensalaat un Spargel un ok de Schlesier, Polen, Tschechen, Russen, Ungarn, Italiener un Türken beinflusstden se met jümehrn Gewohnheiden to eten. De buursk prent Arbeidsimmigranten verdeent nich genoog Geld, waarum se faken en Stück Land pachtden un dat Kamp bewarkden, üm sik sülvst to versörgen. Se hullen Deren, de se ok slachtden, üm se to afsünnerlich Dagen to eten. Typisk Mahltieden ut’n Ruhrpott sünd to’n Bispill: Himmel un Eer, Panhas, Pannekoken met Pillewörmer, Pfefferpotthast, Braatappels ut Baukem of Schlodderkappes.

De Rezepten sünd dorbi so unverwesselbaar un vöölsiedig as de Ruhrpott sülvst.

Düssen Bidrag is schrieven in ostfreesk Platt.

Quellen:

Wächter, Heinrich (2010): Das Ruhrgebiets Kochbuch. Essen mit Tradition. Köln: Helmut Lingen Verlag GmbH & Co. KG.

Mein Ruhrgebietskochbuch. Eine Auswahl typischer Kochrezepte aus dem Ruhrpott. Hrsg.: Komet.

Westfalen un de düütsche Hanse

De düütsche Hanse

Bevör de Ruhrpott mit dat ganze Montangedöns in’t Tietöller vun’t Industrialiseern groot rut kommen is, gaff dat Jahrhunnerte fröher een Institution, de för dat Land twischen Rhien un Weser masse wichtig wesen is.

De meesten Lüü denkt – wann se wat von de Hanse hört – an de grooten Städer an de See, so as Hamborch, Lübeck un Bremen. Nu, wat is de Hanse egentlik? Eerst, so üm un bi an’n Anfang vun’t 12. Jahrhunnert, hefft sik Koplüü tosamm schloten un gung mitnanner up de Reise, denn dat weer to düsse Tiet heel gefährlich. Up See weren Piraten un up de Straten Roofridders un mannig anner Gelichter unnerwegens. De Straten weren butendem een Katastrooph, besünners bi schlechten Weer. So mannig Schipper is ok mit sien Koggen up de raue See blieben. De Kooplüü kunnen sik ok tosamm better dorsetten un an de fremde Öörd in’t Butenland Privilegien för’t Hanneln kregen.

Dat Best was et also, sik tosamm in’n Drubbel up’n Patt to maken.

Vun Russland un dat Baltikum hefft se ton Bispeel Pelzen, Hannig, Pottass un anner Rohstoffen noh‘n Westen schippert. Ut Flandern un England kemen Tuch un Wolle un ut dat norwegensche Bergen Fisch, de för de christlicke Fierdage wichtig weer. Dormit de Fisch nich gammeln dä, brukde man Solt, wat ton Bispeel ut Lüneborch kam. In Westfalen worrn veel Flass – dat brukde man för dat Herstellen vun Klamotten – un Perde hannelt.

De Koplüü hefft dorbi so wat vun veel Geld makt, dat se bet in de wichtigsten Positionen upsteegen sünd. As Ratsherren un Börgermester vunne Hannelsstäder hefft se nu de Politik un de Geschicke in’t Hannel up Noord- un Oostsee inne Hann hollen. De Städer hefft sik denn ok tosammschloten un de Hansedage veranstaltet, um över de wichtigste Politik un de Hannel to spreken. Hen un wedder tröck de Hansestäder ok in’n Krieg, ton Bispeel tegen de däänsch un engelsche Könige un tegen de Liekedeeler – de Seerövers up Noord- un Oostsee. De Koplüü dunntomalen kunnen sogor läsen un schrieven, un dat in’n Loop vunne Tiet ümmer weniger up Latien un ümmer mehr up Platt.

Westfälsche Lüü inne Hanse

Bloß manch een aver weet, dat de norddüütschen Koplüü, wecke up Nord- und Ostsee noh de veer wichtigsten Butenhannelsplätz London, Brügge, Bergen un Nowgorod fohren, to een groten Deel ut Westfalen kemen. Al in de Order vun’n Hansekontor vun de düütschen Koplüü in’t russische Nowgorod (13. Jahrhunnert) steiht schreven, dat mang de Hannelslüü ut Lübeck un Gotland ok jümmers wecke ut Dortmund un Soest dorbi wesen sünd.

Heel wichtig för de Hanse was dat Gründen vun de Stadt Lübeck in’t Johr 1143. Nu harrn de düütschen Koplüü Togang to de Oostsee, so dat nu mannig veele Lüü ok ut Westfalen in de Stadt kemen, um Hannel to drieven und dat grote Geld to maken.

Veele benöömte Koplüü, Börgermester un Ratsherren harrn westfälsche Tonaams. Ton Bispeel Brun Warendorp, de bi dat Belagern vun de däänsche Festung Helsingborg dootblieben weer. Sien Vorgänger Johann Wittenborg hefft de egen Börger een paar Jahr vördem een Kopp kotter makt, wo he de Hansetruppen in Dänemark inne Katastrooph föhrt hett.

Hildebrand Veckinghusen (Vöckinghausen ligg bi Hamm) wull nich mit de Italieners in Brügge hanneln, sunnern direktemang mit Venedig mit siener „venedyesche selscop“. An’t Ende vun’t Leed muss he aver in Brügge in’n Schuldtoorn sitten un is as armer Wicht in Lübeck sturven.

Man süht, för so mannig een gung dat allens nich goot ut. De Kopmann Tideman Lemberg ut Dortmund dortegen hett dat all henkregen: he harr so masse veel Geld un gaff wat davun an de engelsche König Edward III., dormit de sien Krieg in Frankriek föhren kunn. Tidemann kreeg daför de Kron un de Kronjuweel as Pand un later dat Geld mit Tinsen torüch un köffde sik acht Slötter in England (dat is quasi Rosamunde Pilcher in’t Middelöller).

Hansestäder in Westfalen

Aver nich bloß westfälsche Lüü in Lübeck un annerswo weren inne Hanse, sünnern ok de Städer in Westfalen. Et gifft nu nich sowat wo eene offizielle Liste mit all de Städer inne Hanse, aver man weet, wecke bi’n Hannel dorbi weren un ähr Koplüü in de wiede Welt schickt hefft. Eene, in’t Middelöller wichtige Strate leep butendem dor Westfalen: dat weer de Hellweg vun Duisburg bet anne Weser. Up düsse Weg hefft se ton Bispeel masse veel Solt vun A noh B schleppt un vandage dragt veele Oorde, Firmen un Straten de Naam „Hellweg“.

Bi de Hanse dorbi weren de groten Städer as Mönster, Dortmund un Ossenbrügge (dat historisch to Westfalen hört) un mannig – vandage – middelgrote un lütte Städer: Soest, Bielefeld, Herford, Minden, Lemgo, Coesfeld, Dülmen, Haltern, Ahlen,

Hamm, Unna, Plettenberg, Lippstadt, Rüthen, Warendorf, Telgte, Essen, Dorsten, Recklinghausen, Paderborn, Borken, Arnsberg, Wattenscheid, Bocholt – aver ok noch veele annere. De Priviliegien de Hanse hefft üm un bi 80 Städer in Westfalen bet to'n Anfang vun't 17. Jahrhunnert för sik in Anrecht nahmen. Noorddütsche un westfälsche Koplüü kunnen de Konkurrenz ut England, Holland un Süüddütschland an't Ende vun't Middelöller un inne fröhe Nietiet aver nich mehr recht in Schach hollen. De Hanse is denn mit de Tiet noh un noh verswunnen.

Dat moderne Stadtmarketing

De Hanse heff altiet een gootet Image. Erehlkheit, Ehr un dat man sik up se verlaten kann – dat sünd de Egenskuppen, de denn Hansekoplüü bet in de moderne Tieten nohsecht warrt. Daarum neemt de Städer dat ok vandage wedder up in ähr Stadtmarketing. So giff dat siet 1980 de „Neue Hanse" (ok „Städtebund DIE HANSE" nöömt). Dat is een Organsation mit Liddmaten ut 16 Länner in Europa. Hier arbeit Städer tosamm, de fröher Hansestäder weren of vun Hansekoplüü besöcht worrn sünd, üm de Hannel, de Kultur un de Tourismus to plegen. Wecke Städer dorbi sünd, dat kann een inne Salzstraße in Mönster bekieken, wo all de Städer vunne „Neue Hanse" up Plaketten in't Stratenplaster staht.

As een anner Städerbund giff dat vandage ok de „Westfälische Hanse", wo Städer ut de Region Kultur, Pläseer un sik sülvst präsenteern.

Herbert Grönemeyer – Bochum

Herbert Arthur Wiglev Clamor Grönemeyer is en düütscher Muuskant, Produzent, Singer, Komponist un Schauspöler. Veele

Minsken kennt hüm ut den Film „Das Boot“ ut dat Jahr 1981. Siet 1984 platzeeren sik faken siene Leden in de düütschen Musikcharts un veele daarvun ok up Platz een. He gellt as een vun de erfolgrieksten Muuskanten in Düütschland un is vör sien upfällig Maneer to singen un sien Bewegens dorto bekennt.

Dat Leed „Bochum“ ut dat Album „4630 Bochum“ werd vun veelen Minsken in Baukem as unamtlich Hymne vun de Stadt ankeken. Siet den 20. Määrt 1992 werd de Song ünner annern, tegen dat Vereensleed, vör jeden Heemspeel vun’n VfL Bochum sungen. In dat Leed geiht dat för den Singer üm Identität un Vetrauen, Heimaat un Glück.

Herbert Grönemeyer – Bochum

https://www.youtube.com/watch?v=OvauzdH0fHY

Tief im westen,
wo die sonne verstaubt
ist es besser,
viel besser, als man glaubt
tief im westen

Du bist keine schönheit
vor arbeit ganz grau
du liebst dich ohne schminke
bist ’ne ehrliche haut
leider total verbaut
aber grade das macht dich aus

du hast’n pulsschlag aus stahl
man hört ihn laut in der nacht
du bist einfach zu bescheiden
dein grubengold
hat uns wieder hochgeholt

du blume im revier
bochum
ich komm‘ aus dir
bochum
ich häng‘ an dir
glück auf,
bochum

du bist keine weltstadt
auf deiner königsallee
finden keine modenschauen statt
hier, wo das herz noch zählt
nicht das große geld
wer wohnt schon in düsseldorf?
Bochum
du bist das himmelbett für tauben
und ständig auf koks
hast im schrebergarten deine laube
machst mit ’nem doppelpass
jeden gegner nass
du und dein vfl

bochum

Düssen Bidrag is schrieven in ostfreesk Platt.

Quell:

https://www.songtexte.com/songtext/herbert-gronemeyer/bochum-33dcf499.html